

Motivation und Kreativität im Unterricht? Literarische Texte verarbeiten!

Von Gabriella Montali und Daniela Mandelli

*Decreto Ministeriale n.139
Regolamento per la disciplina dell'Obbligo di Istruzione*



Die Schulreform und die Behandlung kultureller Themen: die Ziele des neusprachlichen Gymnasiums

Einige Zitate aus dem Dokument

- ▶ acquisire, in due lingue moderne, strutture, modalità e competenze comunicative corrispondenti almeno al Livello B2 del Quadro Comune Europeo di Riferimento; e, in una terza lingua moderna, strutture, modalità e competenze comunicative corrispondenti almeno al Livello B1 del Quadro Comune Europeo di Riferimento;
- ▶ conoscere le principali caratteristiche culturali dei paesi di cui si è studiata la lingua, attraverso lo studio, l'analisi e il confronto di opere letterarie, estetiche, visive, musicali, cinematografiche, e lo studio delle linee fondamentali della loro storia e delle loro tradizioni.

Daraus ergeben sich folgende Stichpunkte:

- ▶ Sprache und Kultur sollen bis zum 5. Jahr Bestandteil des Fremdsprachenunterrichts sein.
- ▶ Es geht darum, die Sprach- und Kulturkenntnisse der Lerner bis zum Abitur zu vertiefen.
- ▶ In dem Dokument der Schulreform liegt der Akzent auf der Analyse von verschiedenen kulturellen Erscheinungen aus der Literatur, der Malerei, der Musik, dem Film.
- ▶ Geschichte und landeskundliche Aspekte sollen auch behandelt werden, aber betont wird die **Wichtigkeit des kulturellen Vergleichs** mit anderen europäischen Kulturen.

Im Mittelpunkt stehen nun...

- ▶ Themen / Aspekte / Probleme unserer Gesellschaft.
- ▶ Analyse von Kunstwerken.
- ▶ **Themenorientierte Vergleiche von Texten** innerhalb eines bestimmten Zeitraums.
- ▶ Analyse eines Themas im Laufe der Zeit aufgrund von Gemälden, literarischen Texten, Filmen.
- ▶ **Aktualisierung von Texten durch Textverarbeitung und Perspektivenwechsel (Vgl. Literaturtexte im schriftlichen Abitur)**

DAS BEDEUTET

- ▶ Förderung der analytischen Fähigkeiten der Lerner zugunsten einer kritischen, kreativen, bzw. produktiven Haltung gegenüber den kulturellen Kunstwerken, die die Kultur der EU ausmachen und deren Werte belegen.

Einige Beispiele: Die Einstellung des Menschen zur Natur heute und gestern

Heute

Umweltverschmutzung und Umweltschutz

- Literarische Texte aus der Gegenwart: *Die Weissagung der Cree-Indianer*
- Hans Kasper, *Nachricht*
- Bertold Brecht, *Die Wälder wachsen noch*

Gestern

Die Liebe zur Natur in der Romantik

- Kaspar David Friedrich, *Frau beim Sonnenaufgang*
- Friedrich von Eichendorff, *Mondnacht*
- Heinrich Heine, *Die Lotosblume; Lyrisches Intermezzo*
- Textvergleich mit Texten / Werken aus I, F, GB

Themenorientierter Ansatz und Literaturgeschichte - Wie geht das denn?

- ▶ 1. Die Themen werden chronologisch eingestuft.
- ▶ 2. Der Schüler fokussiert je nach Thema einen besonderen Aspekt einer Epoche.
- ▶ 3. Die Epochen werden zyklisch ins Gedächtnis gerufen.

Fachübergreifende Programmverbindungen sind wichtig,

- ▶ um Beziehungen zwischen den Fächern herzustellen.
- ▶ um Vergleiche zwischen den Kulturen zu machen.
- ▶ um kritisch zu werden.
- ▶ um Europas Entwicklung zu verstehen.

Wie fördert man die Motivation für literarische Texte?

- ▶ 1. Interessante einfache Texte, die die Schüler persönlich ansprechen.
- ▶ 2. Textverarbeitung und Aktualisierung des literarischen Textes, am besten **durch Gruppenarbeit.**
- ▶ 3. Spiel mit den tradierten Erzählformen (Verschiebung der Perspektive).
- ▶ 4. Inszenierung von Texten und kurze Videos.

Unser Vorschlag

- ▶ **3. Schuljahr DaF:** Analyse von Texten aus dem 20. Jahrhundert, die aktuelle Themen behandeln, um die Schüler zum Nachdenken über sich selbst und ihre Umgebung zu bringen.
- ▶ **4. Schuljahr DaF:** Behandlung größerer Diskussionsthemen anhand von verschiedenen Textgattungen (Prosa, Lyrik, Drama) in chronologischer Reihenfolge -> Vergleich zwischen Gegenwart und Vergangenheit.
- ▶ **5. Schuljahr DaF:** Texte und Material aus unterschiedlichen Bereichen (Kunst, Literatur, Film), die die fachübergreifende Behandlung von ernsten, existentiellen Themen ermöglichen, bzw. die mit wichtigen Ereignissen der deutschen Kultur und der Geschichte Europas aus dem 20. Jh. verbunden sind.

Ein paar Beispiele...

3. Schuljahr

THEMA *Freizeit und Wohlbefinden* - Bertolt Brecht, **Vergnügungen** lesen und den Aufbau des Gedichtes imitieren, um eigene «Vergnügungen» aufzulisten.

THEMA *Vorurteile* - Henning Venske, **Eine schöne Beziehung** oder Wladimir Kaminer, *Schönhauser Allee im Regen* lesen und den Text aus der Perspektive einer Figur neu erzählen oder dramatisieren.

THEMA *Kinder und Eltern* - Reiner Kunze, **Fünfzehn** - die Erzählung wird stilistisch imitiert, aber die Erzählperspektive wechselt: Kinder erzählen nun von den Ticks ihrer Eltern -> Die Schüler lernen besondere Stilmittel wie Übertreibungen und Vergleiche bewusst zu benutzen, um humorvoll zu erzählen.

4. Schuljahr

THEMA *Mensch und Natur* - Wolfgang von Goethe, *Erlkönig* und Joseph von Eichendorff, *Mondnacht*

-> durch Textvergleiche die unterschiedliche Einstellung zur Natur verstehen -> selbst ein Naturgedicht schreiben.

THEMA *Menschenrechte* - Georg Büchner, *Der hessische Landbote* als Basis, um ein Flugblatt über aktuelle Probleme der Schüler zu verfassen.

-> die Stilmittel anwenden, die in einem Flugblatt vorkommen.

5. Schuljahr

THEMA *Anderssein* - Franz Kafka, *Die Verwandlung* -> Inszenierung der letzten Szene zur Hervorhebung der grotesken und tragischen Elemente des Textes -> Verstehen durch Dramatisierung.

THEMA *Mann und Frau*: Gabriele Wohmann - *Flitterwochen* -> Fortsetzung des Textes in Form eines Briefes an Reinhard oder an eine Freundin der Protagonistin -> Emotionales Schreiben durch Identifikation mit der Figur.

THEMA *Mensch und Gesellschaft* - Franz Kafka, *Gibs auf* - Günter Kunert, *Zentralbahnhof* -> Textvergleich und -interpretation mithilfe von Verfilmungen.

Zur persönlichen Aneignung des Lernstoffes: Referat als Abschlussarbeit

Zum Schluss einer thematischen Reihe wählt der Lernende seine persönliche Sichtweise, um die gelesenen Texte und Dokumente aus eigener Perspektive zu präsentieren. Er fokussiert auf diese Weise, was ihn besonders angesprochen hat, und zeigt so, wie sich sein kultureller Horizont dank der Behandlung literarischer Texte erweitert hat.

Danke fürs Zuhören